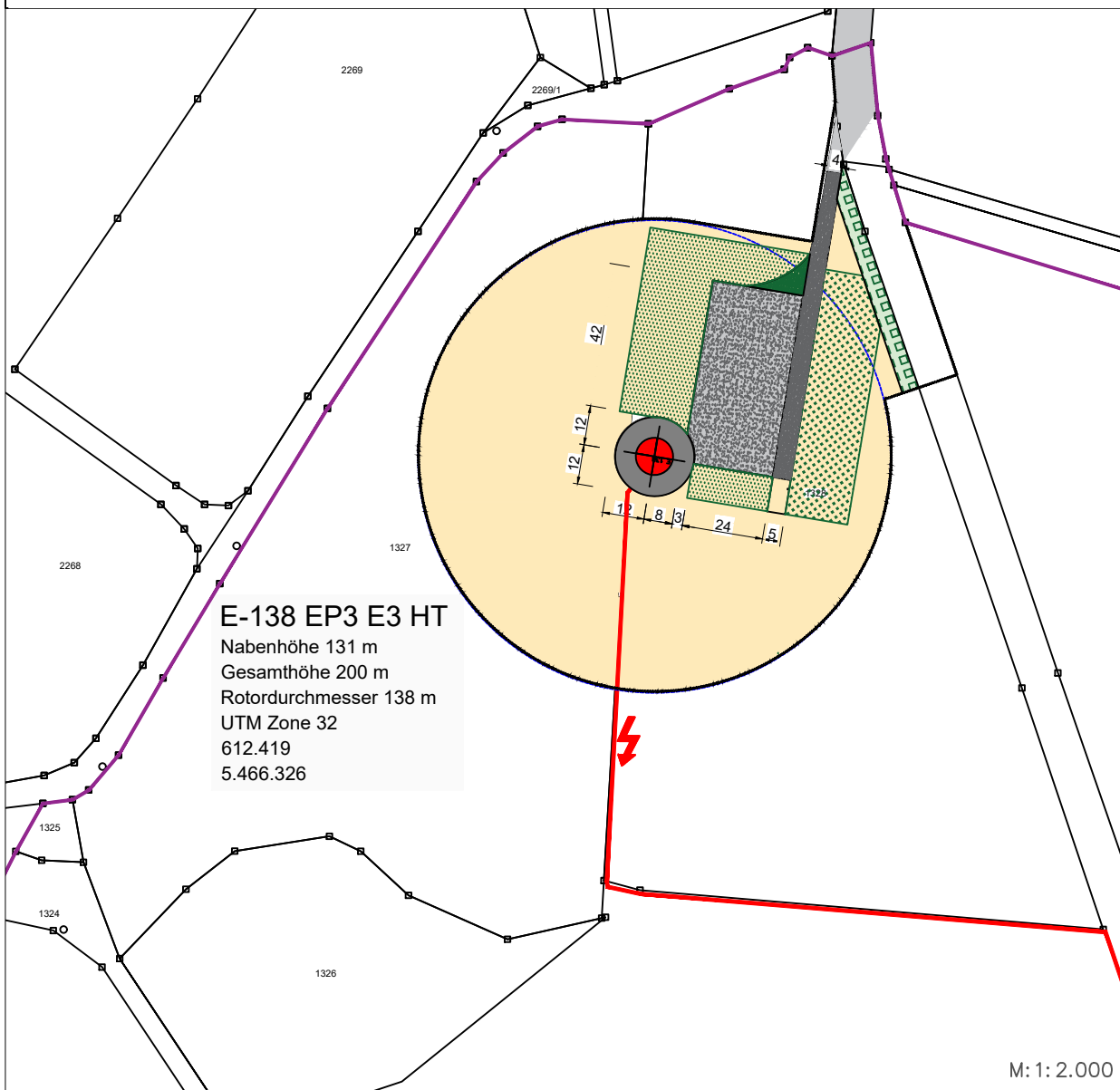


Vorhaben und Erschließungsplan



E-138 EP3 E3 HT
 Nabhöhe 131 m
 Gesamthöhe 200 m
 Rotordurchmesser 138 m
 UTM Zone 32
 612.419
 5.466.326

M: 1: 2.000

Vorhaben- und Erschließungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Standort Windenergieanlage (WEA)

Standorte der Windenergieanlagen

Nördlich der Ortschaft Strüth, Stadt Ansbach plant die Bürgergesellschaft Bürgerwind Strüth - Kühndorf GmbH & Co. KG die Errichtung von einer Windenergieanlage (WEA). Das geplante Vorhaben liegt am Rand des Stadtgebiets Ansbach und grenzt an die Gemeinde Lehrberg mit ihren Ortsteil Kühndorf an. Der genaue Standort ergibt sich aus dem Entwurf des Bebauungsplans. Es soll eine Windenergieanlage vom Typ Enercon E-138 mit einer Leistung von 4,2 MW, einer Nabenhöhe von 131 Metern und einer Gesamthöhe von 200 Metern errichtet werden.

Kranstell- und Montageflächen

Am Standort der Anlagen selbst wird eine geschotterte Kranstellfläche mit einer Größe von 24 m x 42 m errichtet. Weiterhin werden an jeder Windenergieanlage Lager- und Montageflächen errichtet. Temporär genutzte Flächen werden nach Errichtung der Windenergieanlagen vollständig wiederaufgeforstet.

Erschließung

Zuwegungen

Die Erschließung der WEA soll über die ST 2255 erfolgen. Von dort erfolgt die Anbindung der WEA vollständig über Bestandswege und über eine Gemeindeverbindungsstraße. Von der Gemeindeverbindungsstraße erfolgt eine direkte Zuwegung angegliedert an die Kranstellfläche.

Sowohl die Bestandswege als auch die neu zu errichtenden Wege werden gemäß Hersteller-spezifikation nach Bedarf schwerlastfähig ausgebaut. Das bedeutet, dass die Wege eine Breite von 4 Metern aufweisen müssen.

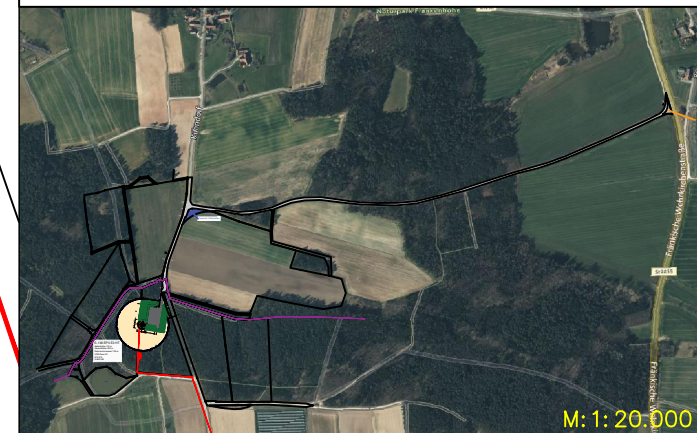
Der Ausbau der Wege im Einmündungsbereich der ST 2255 wird vor Beginn der Arbeiten mit dem zuständigen Staatlichen Bauamt in Ansbach abgestimmt. Nach Errichtung der Windkraftanlagen wird die Einmündung in die ST 2255 wieder zurückgebaut. In den Kurvenbereichen erfolgt eine temporäre Befestigung mittels verlegter Stahlplatten.

Der größte Teil der Zuwegung bleibt während des Betriebes der Anlagen bestehen und wird erst nach Abbau der Windenergieanlagen in den vorherigen Zustand zurückversetzt bzw. zurückgebaut. Während der Errichtung der Bauarbeiten wird zusätzlich das Lichtraumprofil (6,50 m x 4,60 m) von Bewuchs befreit, ggf. werden diese Flächen nach Errichtung der Windenergieanlagen wiederaufgeforstet.








Netzanschluss

Der den Windenergieanlage aktuell zugewiesene Netzverknüpfungspunkt befindet sich in der Stadt Ansbach, Karpfenstraße. Eine entsprechende positive Netzanschlusszusage seitens des Netzbetreibers liegt bereits vor. Die Anbindung erfolgt ausschließlich durch erdverlegte Mittelspannungskabel, Freileitungen sind nicht vorgesehen. Innerhalb des Windparks / Forst bis zum Flurweg werden die notwendigen Kabel mittig in einer Rückegasse verlegt. Eine zusätzliche Rodung ist hierfür nicht erforderlich.

Außerhalb des Forstes verläuft die Trasse entlang bestehender Straßen.



Legende:

-  Geltungsbereich des Vorhaben und Erschließungsplans
-  Stadt- / Gemeindegrenze
-  Standort Windenergieanlage
-  dauerhafte Kranstellfläche/Zuwegung teils bestehend
-  Rotorkreis / Rotorüberstreichfläche
-  Kabeltrasse
-  temporäre Flächen

Bürgerwind Strüth-Kühndorf
 GmbH & Co. KG
 Strüth 19
 91522 Ansbach

Windanlage Strüth - Kühndorf
 Zuwegung / Anfahrt

Stand: 07.03.2023

Din A3